



Onkologische Bildungsangebote unter einem Dach

DIE ONKOAKADEMIE DES CCC-N® UMFASST EIN INNOVATIVES GANZHEITLICHES BILDUNGSKONZEPT FÜR NIEDERSACHSEN AUF DEM GEBIET DER ONKOLOGIE

Die Programme, Schulungen und Veranstaltungen, die in der OnkoAkademie des CCC-N® angeboten werden, richten sich an Patientinnen und Patienten sowie die interessierte Öffentlichkeit, medizinisches und wissenschaftliches Personal und Studierende. Die Entwicklung didaktischer Konzepte ist einer der zentralen Aufgaben. So hat das CCC-N in den vergangenen Jahren neue Angebote für die verschiedenen Zielgruppen geschaffen. Wir stellen drei unserer Angebote exemplarisch vor.

Austauschplattform für Nachwuchsforschende: „CCC-N Young Cancer Scientist Symposium“

Jungen Forschenden bietet das CCC-N seit November 2022 jährlich ein eigenes Young Cancer Scientist Symposium an.



Die Teilnehmenden des Onko Helfers beim Modul "Kommunikation". Copyright: Maike Isfort/ MHH.

Diese Plattform bietet die Möglichkeit, sich noch besser zu vernetzen und auszutauschen. Ziel ist es, junge Krebsforschende zu inspirieren und ermöglicht es ihnen, ihre Arbeit vorzustellen, Ideen, Modelle und Technologien zu diskutieren und wissenschaftliche Netzwerke über ihre Institutionen hinaus aufzubauen. Des Weiteren berichten erfahrene Forscher von ihrem Werdegang und geben wertvolle Tipps.

Der „Onko Helfer“ für interessierte Laien

Für Patientinnen und Patienten sowie ihre Angehörigen und Interessierte wurde das Angebot „Onko Helfer“ vom Standort Hannover konzipiert. Ziel ist es, interessierten Laien ohne medizinische Grundausbildung Informationen an die Hand zu geben, um an Krebs erkrankte Menschen sowie ihre Angehörigen während dieser Zeit bestmöglich zu unterstützen und zur Weitergabe dieser Informationen zu befähigen. Die individuelle und flächendeckende Betreuung von Betroffenen und Angehörigen soll damit unterstützt werden. Die Pilotphase wurde im August 2023 erfolgreich abgeschlossen. Die Weiterführung des Angebots ist geplant.



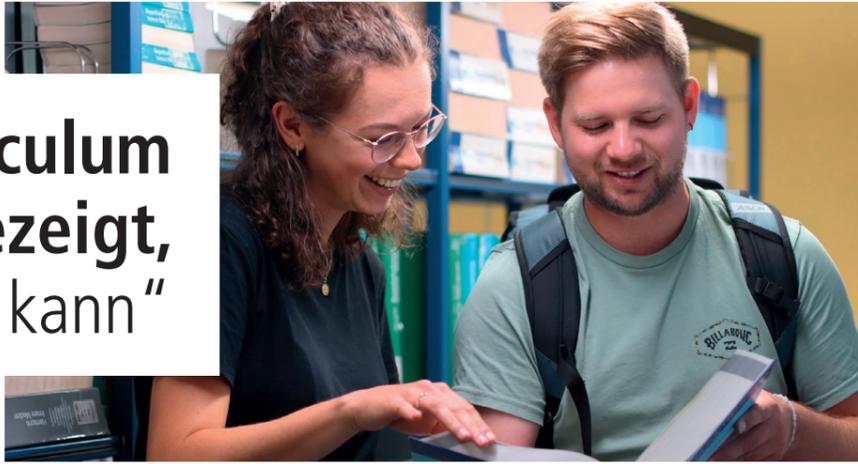
Das zweite Young Cancer Scientist Symposium findet am Freitag, den **10. November 2023**, von 10:00–19:00 Uhr im Hörsaal C, J2 der Medizinischen Hochschule Hannover (MHH, Carl-Neuberg-Straße 1, Hannover) statt.

Begleitend zum Studium: „Curriculum Oncologicum“

Für Medizinstudierende vom 3. bis 5. Semester ist am Standort Göttingen zum Wintersemester 2022/23 ein neues Wahlfach gestartet: das Curriculum Oncologicum mit dem Modul Viszeralonkologie. Ziel des Curriculums ist es, interessierte Studierende über ein Semester neben ihrem Studium zu begleiten und sie durch eine fundierte Ausbildung, die weit über die reguläre Lehre hinausgeht, für die Viszeralonkologie zu motivieren. Die Studierenden sollen ein hohes Interesse an den damit verbundenen wissenschaftlichen Fragestellungen und medizinischen Innovationen entwickeln, um bestmöglich auf ihr Praktisches Jahr (PJ) und das Berufsleben vorbereitet zu sein. Die Leitung liegen bei Prof. Dr. Volker Ellenrieder und PD Dr. Friederike Bräulke.

Nähere Infos zur Akademie gibt es unter www.ccc-niedersachsen.eu/ueber-das-ccc-n/onkoakademie-des-ccc-n/

„Mit dem Curriculum wurde gezeigt, wie Lehre sein kann“



Vanessa von Arps-Aubert und Alexander Schreiber in der Bibliothek. Copyright: Mandy Dall/UMG.

NEUN STUDIERENDE HABEN AM ERSTEN CURRICULUM ONCOLOGICUM MODUL VISZERALONKOLOGIE AN DER UMG TEILGENOMMEN. ALEXANDER SCHREIBER (33) 9. SEMESTER, UND VANESSA VON ARPS-AUBERT (25) 11. SEMESTER, BERICHTEN VON IHREN ERFahrungen.

Wie hat es Ihnen gefallen?

AS: Ich würde es genauso noch mal machen. Vor allem den großen Anteil am Bedside teaching fand ich gut. Man hat viel in Kleingruppen gemacht und ist sogar mit einem leitenden Oberarzt ins Gespräch kommen. Man konnte viele Fragen stellen, die man sonst nie gestellt hätte, weil man im großen Plenum einer Vorlesung nicht immer die Möglichkeit dazu hat.

VAA: Mir hat auch die 1:1 Betreuung sehr gut gefallen. So einen Lehrschlüssel hat man ansonsten nie. Das ist schon einzigartig. Ich habe aus diesen Lehreinheiten so viel mitgenommen, das sich auch verfestigt hat. Es hat einfach unfassbar viel Spaß gemacht und gezeigt, wie Lehre sein kann. Man hat gemerkt, dass das Wahlfach ein echtes Herzensprojekt ist.

Worin besteht der Reiz an onkologischer Forschung?

VAA: Für mich besteht der Reiz im medizinischen Progress, der in den letzten Jahren stattgefunden hat. Ich finde es interessant, dass es so viele Ansatzpunkte gibt, die noch nicht verstanden sind, und dass jeder Tumor, auch wenn es dieselbe Entität ist, bei jedem Patienten ein individuelles Bild aufweist. Vor allem das Immunologische finde ich extrem spannend sowie das molekulare Tumorboard mit seiner Interdisziplinarität. Dieses Zusammenspiel von Menschen, die alle Spezialisten in einem Gebiet sind und dann aufeinandertreffen, ist zutiefst beeindruckend.

AS: Mich fasziniert vor allem die personalisierte Medizin. Es ist beeindruckend, wie viele Targets es gibt, die man mit Biologicals oder ähnlichem angreifen kann. Das ist universitäre Spitzenmedizin, die man betreibt, und die gibt es nur an der UMG und nicht an einem Schwerpunkt- oder Akutkrankenhaus. Der Reiz für mich besteht in der Kombination aus Grundlagenforschung und experimenteller Forschung mit neuen Medikamenten.

Können Sie sich vorstellen, Ihre Fachweiterbildung im onkologischen Bereich zu machen?

AS: Ich könnte mir das gut vorstellen. Da ich meine Doktorarbeit in der Radiologie schreibe, ist das Fach natürlich auch sehr interessant für mich. Noch habe ich mich aber nicht entschieden. Ich werde mich aber auf jeden Fall für ein internistisches Fach entscheiden, bei dem die Onkologie einen Anteil hat.

VAA: Ich könnte mir ein teilchirurgisches Fach mit einem großen onkologischen Schwerpunkt sehr gut vorstellen. Im Wahlfach wurde deutlich gemacht, dass die Art der OP und die Erfahrung der Operateure entscheidend für den Behandlungserfolg sein können. Auch die Wizen-Studie hat gezeigt, dass es einen Unterschied nicht nur von Monaten, sondern Jahren macht, wenn man sich in einem spezialisierten Zentrum behandeln lässt.

Das vollständige Interview lesen Sie unter: <https://gcc.umg.eu/studium-lehre/onkoakademie/wahlfach-curriculum-oncologicum/>

Schon gewusst? Das CCC-N ist jetzt auf X (ehemals Twitter)

Unter dem Account @cccn_news werden verschiedene Themen rund um Forschung und Behandlung von Krebs geteilt. Darunter Neues aus der Wissenschaft, Veranstaltungen, Publikationen sowie öffentliche Ausschreibungen. Wir freuen uns, wenn Sie unserem Account folgen https://twitter.com/cccn_news, an passender Stelle verlinken und/oder den #CCCN nutzen. Sie haben Themen oder Neuigkeiten aus dem CCC-N für uns? Dann freuen wir uns über eine Mail an petra.runge-wollmann@med.uni-goettingen.de oder isfort.maike@mh-hannover.de



Update von der Studienplattform

Unsere Studienplattform, die im Jahr 2020 ins Leben gerufen wurde, führt mittlerweile mehr als 1600 Studien. Die Plattform erfasst und strukturiert onkologische Forschungsprojekte des CCC-N-Netzwerkes. Damit hat das CCC-N eine Informationsquelle geschaffen, die es Interessierten leichter macht, sich über klinische Studien im CCC-N-Netzwerk zu erkundigen. Unsere Studienteams sind stetig dabei, die Plattform zu optimieren und noch nutzerfreundlicher aufzubauen.

Wussten Sie schon? Es besteht mittlerweile eine Verknüpfung mit der international führenden Datenbank clinicaltrials.gov. Diese bietet tiefere Informationen zu den Studien wie Ein- und Ausschlusskriterien oder Endpunkte. Organübergreifende Studien sind nach einzelnen Organen filterbar und molekulare Marker sämtlicher Studien wurden in die Studiendatenbank als Suchoption integriert. Nutzerinnen und Nutzer können Studien weiterhin nach Region filtern. Um Patientinnen und Patienten sowie Angehörigen komplexe Studieninhalte verständlich zu machen und sie in die Lage zu versetzen, eigenständig zu recherchieren und über Teilnahmeoptionen zu informieren, werden die Studien teilweise bereits laienverständlich beschrieben und erklärt.

Kontakt: Möchten Sie Ihre Studien auf unserer Plattform abbilden lassen oder Daten zu einer Studie melden, treten Sie gerne über studien-ccc@mh-hannover.de mit uns in Kontakt. Sie können Ihre Daten dabei entweder von uns in die Studienplattform einpflegen lassen, oder Ihre Studien eigenständig über einen Nutzerzugang in der Datenbank erfassen.

Erstes CCC-N Symposium „Versorgungsforschung“

WAS LÄUFT IN DER ONKOLOGISCHEN VERSORGUNGSFORSCHUNG IN NIEDERSACHSEN UND WIE KANN MAN NOCH BESSER ZUSAMMENARBEITEN? DIESE UND WEITERE FRAGEN BESCHÄFTIGTEN DIE TEILNEHMENDEN DES CCC-N-SYMPOSIUMS.

Das CCC-N hat die Versorgungsforschung als einen der Forschungsschwerpunkte in all ihren Facetten formuliert. Darunter fallen die Bereiche Prävention/ Früherkennung, klinische Versorgung, Onkologische Pflege, Unterstützungsangebote, Sportmedizin und Rehabilitation, Palliativversorgung und Patientenpartizipation/-orientierung.

Am 30. August 2023 haben sich die Bereiche beim ersten CCC-N Symposium Versorgungsforschung in Hannover zusammengefunden, um die gegenwärtigen Konzepte in den Themengebieten zu reflektieren. MHH-Präsident Professor Michael Manns eröffnete das Symposium

mit einem kurzen Grußwort und bestärkte die Wichtigkeit bisheriger Aktivitäten in der Forschung für eine bessere flächendeckende Versorgung von Krebspatientinnen und -patienten im Land Niedersachsen.

Das Symposium bot den Bereichen die Möglichkeit zum intensiveren Austausch von Ideen, des Kennenlernens der unterschiedlichen Aktivitäten und Studien sowie zur Anbahnung neuer Kooperationsmöglichkeiten. Neben Impulsvorträgen zu den verschiedenen Themengebieten und einer Posterbegehung wurde die strategische Forschungsrichtung als Onkologisches Spitzenzentrum diskutiert. Zentrale Aspekte und Fragen waren hierbei, wie sich die geographisch peripheren Bereiche in Niedersachsen besser erreichen lassen, bestehende Herausforderungen bei der Durchführung gemeinsamer Studien zusammen adressiert werden können, und wie der Weg von ‚einzelnen Inselforschungen‘ hin zu etwas ‚großem, Gemeinsamen‘ aussehen kann.



Die Teilnehmenden des CCC-N Versorgungsforschungssymposiums. Copyright: Maïke Isfort/ MHH.

ZWEITES TREFFEN DER CCC-N ARBEITSGRUPPE
PSYCHOONKOLOGIE

Psychoonkologischer Austausch in Hannover



Am 6. Juni trafen sich die beiden psychoonkologischen Teams aus Göttingen und Hannover zum zweiten psychoonkologischen Austausch in der Medizinischen Hochschule Hannover. Arbeitet das Göttinger Team im Liaisondienst, findet die psychoonkologische Arbeit in Hannover hauptsächlich als Konsultativität statt. Es wurden Forschungsaktivitäten aus Hannover vorgestellt, wie das Projekt „Liebend gern erziehen - trotz

Krebs“ – Online Elterntermin für Eltern mit einer Krebserkrankung und „OptiScreen: Verbesserung des Screenings auf psychosoziale Belastung durch eine Schulung der Pflegenden und Case Manager“. Weiterhin haben sich die Teams zu bestehenden oder neuen Kooperationen mit Krebsberatungsstellen und zur ambulanten psychoonkologischen Versorgung ausgetauscht und diskutiert, wie sich diese weiter stärken lässt. Zum

Die Göttinger waren unter der Leitung von Professor Matthias Gründel (hintere Reihe, erster von links) mit neun Kolleginnen und Kollegen angereist. Aus Hannover nahmen unter der Leitung von Professorin Tanja Zimmermann (vordere Reihe, erste von links) sieben Kolleginnen teil.

Ende des Treffens erfolgte ein Rundgang über einige der onkologischen Stationen der MHH in Kleingruppen. Die psychoonkologischen Teams beider Standorte verständigten sich auf einen jährlichen persönlichen Austausch im Rahmen eines Qualitätszirkels.

Veranstaltungen

FÜR PATIENTINNEN UND PATIENTEN

Nationale Krebspräventionswoche der DKFZ, DKH und DKG im September: Thema Übergewicht und Krebs. Das CCC-N beteiligt sich und informiert unter www.ccc-niedersachsen.eu

Achtsamkeitskurse „Mit Entspannung gegen Krebs“ des Klaus-Bahlsen-Zentrums für Integrative Onkologie: Neue Termine ab September 2023. Weitere Infos unter www.mhh.de/klaus-bahlsen-zentrum/achtsamkeitskurs

Neu: Online-Info-Reihe des Klaus-Bahlsen-Zentrums für Integrative Onkologie: ab Oktober, dienstags, um 16 Uhr. Themen sind u.a. Nahrungsergänzungsmittel, Homöopathie, Aromaöl. Weitere Infos unter www.mhh.de/klaus-bahlsen-zentrum/online-info-reihe

Offene Krebskonferenz 2023 „Gemeinsam stark fürs Leben“: Samstag, 21. Oktober 2023 in Stuttgart und Online. Weitere Infos unter www.offene-krebskonferenz.de/

Info-Reihe-Krebs: „Bauchspeicheldrüsenkrebs erkennen und behandeln“ und „Fatigue bei Krebs“: Mittwoch, 15. November 2023, 17 bis 18 Uhr. Weitere Infos unter www.mhh.de/ccc-hannover/veranstaltungen

Patientenforum „Hämatologische Erkrankungen & Selbstfürsorge“: online, Dienstag, 5. Dezember 2023, 18 bis 19 Uhr. Weitere Infos unter <https://gcc.umd.edu/aktuelles/veranstaltungenfortbildungen/>

FÜR STUDIERENDE, ÄRZTINNEN UND ÄRZTE UND FORSCHENDE

IV. Wintersymposium für seltene Tumorerkrankungen des G-CCC: Mittwoch, 11. Oktober 2023, 15:30 bis 19 Uhr. Weitere Infos unter <https://gcc.umd.edu/aktuelles/veranstaltungenfortbildungen/>

RAUCHFREI | 2. Online-Themenrunde für Ärzte: Mittwoch, 11. Oktober 2023, 15.30 Uhr. Weitere Infos unter www.breath-hannover.de/GoRauchfrei

Cancer Club - Hana Algül: Donnerstag, 12. Oktober 2023 16:00, Weitere Infos unter: www.ccc-niedersachsen.eu

Cancer Club - Alan Coy: Montag, 6. November 2023 16:00. Weitere Infos unter: www.ccc-niedersachsen.eu

CCC-N Young Cancer Scientist Symposium: Freitag, 10. November 2023 in der Medizinischen Hochschule Hannover, 10:00–19:00 Uhr. Weitere Infos unter www.ccc-niedersachsen.de

Göttinger Expertentreffen Lungenkrebs, Herbst 2023: Mittwoch, 22. November 2023. Weitere Infos unter <https://gcc.umd.edu/aktuelles/veranstaltungenfortbildungen/>

IMPRESSUM

HERAUSGEBER
Comprehensive Cancer Cancer Niedersachsen
(CCC-N)
Medizinische Hochschule Hannover,
Carl-Neuberg-Straße 1, 30625 Hannover
ccc@mh-hannover.de
Universitätsmedizin Göttingen
Von-Bar-Straße 2/4, 37075 Göttingen
ccc@med.uni-goettingen.de
Web: www.ccc-niedersachsen.eu

VERANTWORTLICH
Prof. Dr. Peter Hillemanns,
Prof. Dr. Stefan Rieken
REDAKTION
Maike Isfort,
Mandy Dall
LAYOUT
Zentrale Forschungswerkstätten
Digitale Medien MHH